

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 355

1. Ich segne dich, Volk Israel, das in dieser Zeit im irdischen Tale versammelt ist, und Ich segne auch die Wesenheiten, die zu diesem Volke gehören und im Geistigen Tale wohnen. Denn beide haben in ihrem Bestreben, ihre Mission zu erfüllen, einen einzigen Vorsatz gehabt: Ihre Geschwister zu lieben und ihnen zu dienen. Ihr seid durch dieses Ziel vereint und beginnt beide in vollkommener Harmonie zu leben.

2. Ich habe euch ausgesandt, um verschiedene Heimstätten zu bewohnen, damit ihr von ihnen aus für den Frieden einsteht und der Seele eurer Geschwister einen Strahl des Lichtes und der Gerechtigkeit bringt. Ihr seid als ein Teil jenes großen Volkes, das Mir nachfolgt, in der Stunde größter Prüfungen zur Erde gekommen und kämpft als Soldaten in dieser Schlacht des Guten gegen das Böse, und als ihr euch diesem Kampfe gestellt habt, habt ihr euch stark, sicher und eurer Bestimmung gewiss gefühlt.

3. Hört Mich mit zubereiteter Seele, damit ihr mein Wort verstehen könnt. Nicht einmal euer Verstand soll sich einmischen, und seid in dieser Stunde meiner Kundgabe ganz Empfindsamkeit, Aufmerksamkeit und Inbrunst, damit ihr meine Worte als eine Richtschnur mit euch nehmt und bei eurer Arbeit achtsam seid.

4. Ihr seid bereits überzeugt und geht den Weg eurer Auftragserfüllung. Ihr habt jede meiner Unterweisungen in euch aufgenommen, welche euer Verlangen nach Wissen befriedigen und danach, Kenntnis über das Geistige Leben zu erlangen.

5. Lernt von Mir, nehmt die wirkende Kraft, die ihr benötigt, in euch auf. Ich bin die unerschöpfliche Quelle. Doch glaubt nicht, dass Ich euch dies mit Stolz sage. Denn obwohl Ich der Schöpfer von allem bin, lehre Ich euch die Demut. Bittet Mich daher um alles, was ihr für euer Heil benötigt. Wenn euch Licht für euren Verstand fehlt, so nehmt es entgegen. Wenn ihr schwach seid in euren Vorhaben, mache Ich euch stark und gebe euch Willenskraft. Wenn ihr keine Liebe zu eurem Nächsten fühlt und Mich um diese Fähigkeit bittet, gebe Ich sie euch. Aber wisset, dass ihr all diese Fähigkeiten und Eigenschaften von Anfang an besitzt und sie nur in eurer Seele eingeschlafen sind in Erwartung einer Stimme, die sie aufweckt und sie in Fülle zum Schwingen, Tätigwerden bringt.

6. Ich bereite euch derzeit vor, damit ihr die Menschen unterweisen könnt und die Materialisten in Jünger von Mir verwandelt. Dieses durch den Menschen gegebene Wort ist nur von einem kleinen Teil der Menschheit gehört worden, aber alle sollen euer Zeugnis und das von Mir geschriebene Buch empfangen als ein Erbe für diese und die künftigen Generationen.

7. Ich will nicht länger Unwissenheit und Bedrücktheit in eurer Seele sehen. Ich gebe euch die Macht, jedes Joch zu besiegen, euren Körper richtig zu regieren und Seele und Körper in meinen Gesetzen zu halten, damit ihr in der letzten Stunde des Lebens, das Ich euch auf der Erde gewähre, euer Werk abgeschlossen und den Weg bereitet seht, der euch zum Hohen Jenseits führen wird.

8. Dieser Zeitabschnitt, den ihr derzeit durchlebt, ist vorübergehend, er ist ein Augenblick inmitten der Ewigkeit. Daher rate Ich euch, dass ihr ihn als eine tiefe Lektion auffasst. Denn es ist eine von so vielen Unterweisungen, welche das Buch der geistigen Weisheit bilden, das jeder von euch besitzen wird. Sammelt in diesem Leben die ganze Erfahrung und so viele Verdienste wie möglich, damit ihr den Weg verkürzt. Der Weg, den ihr zurücklegen müsst, ist weit, und es ist nötig, dass ihr eure Schritte beschleunigt.

9. Verwurzelt euch auf der Erde nicht stärker, als euer Gewissen es zulässt. Gebraucht die

Früchte, die es euch anbietet, mit Maßen, damit ihr auch für den geistigen Fortschritt leben könnt. Dieses Leben mit all seiner Schönheit, mit all dem Reichtum, den es euch anbietet, ist nur ein schwacher Abglanz jenes Lebens, das ihr in anderen Lebenswelten von größter Vollkommenheit leben werdet.

10. Ich habe euch die Erde zum vorübergehenden Wohnsitz gegeben, und als ihr inkarniert seid, habt ihr einen Teil dieser Menschheit gebildet. Doch damit ihr das Steuerruder des "Fleisches" seid, das dessen Bahnen lenkt, und dieses sich wie ein williges Boot auf diesem großen Ozean lenken lässt, habe Ich euch das Licht in eure Seele gegeben, damit ihr der Route folgt, die Ich euch vorgezeichnet habe, immer den Zeichen gehorchend, welche eure Bestimmungen kennzeichnen, bis ihr zu dem Hafen gelangt, der euch erwartet.

11. Ich habe euch wie einen Lichtstrahl zum Schoße der Gemeinschaften, der Gesellschaften gesandt, und Ich will, dass ihr in dieser kleinen Welt, in der ihr lebt, eure Gaben offenbart, euren Nächsten dient, ihnen hilft, die Probleme ihres Lebens zu lösen, und sie auf ihrem Wege orientiert. Ich habe euch weise an den Ort gestellt, an dem ihr zum Wohle eurer Mitmenschen wirken könnt.

12. Wie schwierig ist eure Aufgabe, und wie könnt ihr in einem Augenblick der Verwirrtheit eure Schritte fehlgehen lassen! Deshalb habe Ich euch immer das Gebet anempfohlen. "Wachet und betet" habe Ich euch gesagt, damit ihr nicht in Versuchung fallt. Lebt aufmerksam gegenüber der Weisung eures Gewissens, das euch immer zu Rechtschaffenheit und Liebe in euren Handlungen raten wird.

13. Ihr seid zur Erde gekommen, um Mitarbeiter in meinem Werke zu sein. Denn es steht geschrieben, dass Ich von Heerscharen umringt kommen würde, die in dieser Zeit mit Mir gegen das Böse kämpfen würden, und Ich bestätige derzeit meine Worte durch Taten. Große Heere von Wesen — die einen geistig und die anderen inkarniert — sind in meiner Begleitung gekommen, um dies Werk der Reinigung und Wiederherstellung zu vollbringen, um alle Seelen auf ihren richtigen Platz zurückzubringen.

14. Ich fordere euch auf, zu meditieren und zu bereuen. Denn die schwere Stunde, der feierliche Tag ist gekommen, an dem ihr mein Wort zum letzten Mal hören werdet, und es ist nötig, dass ihr jede Unlauterkeit von euch schleudert, weil Ich euch rein und frei von Sünde haben will. Vereinigt eure guten Werke und bringt sie Mir dar. Denn Ich habe euch angeboten, ihre Früchte zu vervielfachen und sie als eine Botschaft des Trostes, der Hoffnung und des Friedens zur Menschheit gelangen zu lassen.

15. Doch wenn Ich dieses Volk hier, welches mein Jünger ist, richte, werde Ich auch die Nationen richten, und Ich werde bei allen mein Erbe der Liebe, das Dritte Testament hinterlassen, damit ihr die Gaben und Gnaden genießt, an denen Ich alle meine Kinder teilhaben lasse.

16. Jenen Nationen, deren Führer streng und unbeugsam gewesen sind, die sie erbarmungslos zu einem leidvollen Abgrund gebracht haben, haben das Joch ertragen, und trotz ihrer Leiden hat sich ihre Seele nicht gebeugt, hat sie ihre Augen nicht zu Mir erhoben, noch hat sie Mich um Befreiung gebeten. Noch immer verharren sie in ihrem Stolz, und ihr hochmütiges Haupt hat sich nicht gebeugt, um Milde zu erbitten. Es hat vorgezogen, die Härte des ruchlosen Krieges zu erliden, ohne zu ahnen, dass Ich Mich derzeit auf dem Pfade eines jeden Geschöpfes bekunde, um ihm zu helfen, seine Prüfung zu ertragen.

17. Diese im Hass verhärtete Menschheit hat meine Gegenwart nicht fühlen wollen, und sie weiß nicht, dass Ich alle ihre Schmerzen kenne und fühle, und dass Ich bereit bin, ihr die Freiheit und den Triumph zu gewähren, nach denen sie sich sehnt.

Doch jene Güter, welche die Menschen erhoffen, werde Ich ihrer Seele und nicht ihrem "Fleische" geben. Ich werde ihr die Herrschaft über ihren Körper, über diese Welt geben, welche sie so sehr gebunden hat. Ich werde sie über den Materialismus siegen lassen, um sie zum Besitzer der geistigen Güter zu machen, werde sie in jene Schatzkammer der Weisheit eintreten lassen, welche mein Geist ist, damit sie in ihr ihren Wissensdurst löscht und das Wissen vom wahren Leben besitzen kann.

18. Tauscht euer Streben nach Macht und Überlegenheit gegen heilsame Wünsche der Seele aus, und ihr werdet entdecken, dass eure Arbeit euch legitime Befriedigungen und Freuden beschert.

19. Wann werdet ihr Mich erkennen und eine harmonische und gehorsame Familie bilden, die meine Gesetze zu erfüllen versteht? Schon kommt diese Zeit näher. Nach den Prüfungen, die noch über euch kommen werden, werdet ihr zum Frieden zurückkehren und aus der gegenseitigen Liebe und Achtung eine echte Gottesverehrung machen.

20. Ich richte euch derzeit, und ebenso, wie mein Urteil unerbittlich ist, bekunden sich meine Liebe und meine Vergebung bei jedem von euch. Was würdet ihr tun, wenn Ich euch beim Abwägen eurer Werke verdammen und euch unwiderruflich zur Rechenschaft ziehen würde, wie es die Richter dieser Welt tun? Erkennt, dass Ich euer Richter und zugleich euer Anwalt bin. Versteht Mich und erkennt, dass Ich euer Vater bin, und deshalb will Ich euch heil haben. Denn Ich liebe euch trotz eurer Schwachheit unendlich.

21. Die Prüfungen, welche die Menschen heute heimsuchen und jene, die danach kommen werden, werden ihre Seelen festigen und sie an den Platz stellen, der ihnen zukommt. Jedes Geschöpf wird seine Verfehlungen sühnen, bis es rein und vorbereitet ist, um in die Ära der Vergeistigung einzugehen, welche bereits begonnen hat. Und wenn diese Läuterungszeit zu Ende ist, werdet ihr zu Mir zurückkehren, um Mir zu danken. Ihr werdet nicht über den Schmerz klagen, den ihr erlitten habt, und werdet euch nur stark fühlen, um für euren Aufstieg zu kämpfen.

22. Doch während ihr euren Leidenskelch leert, sollt ihr euch nicht erniedrigt noch von meiner Barmherzigkeit geringgeschätzt fühlen. Denkt daran, dass ihr aufgrund meiner Liebe rein, gesund und stark geschaffen worden seid, und so müsst ihr zu Mir zurückkehren.

23. Wie reich und lang ist das Leben, das Ich euch gewähre, um in ihm die für die Seele notwendigen Verdienste zu erwerben! Auf diesem Weg, den ihr zurücklegt, müsst ihr die Tugend beweisen, die der Seele eingeboren ist — jedoch nicht Mir, da Ich euch kenne und weiß, wessen ihr fähig seid, sondern euch selbst, da ihr euch noch nicht erkennt.

24. Heute seid ihr genügend vorbereitet, um meine gegenwärtige Kundgebung zu verstehen, weil ihr lange gelebt und euch entwickelt habt. Für euer Studium und eure Erforschung hinterlasse Ich euch Unterweisungen, welche ein kostbares Liebesvermächtnis darstellen: das Buch des Lebens. Jede seiner Seiten offenbart euch die Weisheit, die Ich in sie gelegt habe, indem Ich eure begrenzte Sprache verwende und Mich eures Verstandesvermögens bediene. Dieses Kenntnis wird euch dahin bringen, in vollkommener Weise mit Mir zu kommunizieren, wenn euer Gebet nicht mehr Worte verwendet, sondern die geistige Sprache gebraucht, die aufrichtige Ausdrucksweise, die Bezeugung von Liebe, welche die hochstehende Seele für ihren Gott hat und die Ich kenne und mit Wohlgefallen empfangen.

Ich will, dass ihr in dieser Weise mit Mir sprecht, damit Ich euch die Zukunft offenbare und euch Weisungen erteile. Doch diese Prophetien und Anordnungen, die ihr erhaltet, sollt ihr euren Mitmenschen bekannt machen. Wenn ihr einmal so vorbereitet seid, werden eure Lippen, die geschlossen geblieben sind, sich öffnen. Eine große Wortgabe wird sich zeigen, und das, was ihr bis heute verschwiegen habt, wird sich voll offenbaren.

25. Ihr, die ihr um die Gabe der Heilung gebeten habt, weil ihr den Schmerz anderer mitzufühlen vermögt, werdet die Entfaltung dieser Tätigkeit erleben, und euer Gebet, euer Wort oder Blick wird den Kranken Heilbalsam bringen.

Jene von euch, die um Frieden für diese Welt, Eintracht und Brüderlichkeit unter den Menschen bitten — traget diese Macht in euch und säet Frieden auf eurem Wege und sendet außerdem eure Seele dorthin, wo Frieden fehlt. Schon naht die Stunde, in der ihr alle erleuchtet sein werdet und fühlen werdet, dass eure Gaben lebendig werden und sich in voller Klarheit offenbaren.

26. In dieser Zeit haben die einen meinen Ruf wie den Schall einer lauten Glocke vernommen, welcher eure Seele erreicht hat. Andere jedoch werden noch auf allen Wegen von Elias gesucht.

27. Ihr habt Mich in verschiedenen Glaubensbekenntnissen und in unterschiedlichen Weltanschauungen gesucht, ohne das rettende Boot zu finden. Doch Ich sage euch: Ich zeige euch erneut den Weg und gebe euch die Unterweisung, damit ihr Mich versteht.

28. Von den großen Scharen, die Elias in dieser Dritten Zeit versammelt hat, sind die einen weiterhin ihrer Willensfreiheit gefolgt. Doch die anderen haben Mir ihren Glauben und ihren Vorsatz angezeigt, Mir nachzufolgen und auf meinem Ackerland zu arbeiten.

29. Ihr seid bedürftig, durstig und hungrig herbeigekommen. Doch Ich habe euch unter dem Laubwerk des mächtigen Baumes ausruhen lassen, habe euch geheilt, habe euch das kristallklare Wasser und das Brot ewigen Lebens gegeben.

30. Wohl jenen unter euch, welche sich mit der Wahrheit in ihrem Herzen aufgemacht haben, um die Schiffbrüchigen aus den aufgewühlten Meereswellen zu retten.

31. Volk, Ich habe Mich in großem Maße durch deine Vermittlung kundgegeben, habe dich mit den besten Speisen genährt, habe dir ein Juwel von unschätzbarem Wert anvertraut, habe euch ein Gewand der Gnade gegeben und eure Füße mit Schuhen versehen, damit ihr die Dornen nicht spürt.

Ihr seid das kleine Kind, das Mir sagt: "Göttlicher Meister, ich werde Deine Unterweisung in mein Herz geprägt tragen und davon der Menschheit weitergeben. Ich werde Dein Bote sein, welcher der Welt dieses Licht bringen wird."

32. Der Meister sagt euch: Ich habe euch zubereitet und euch mein Gesetz anvertraut, damit ihr wie die Jünger der Zweiten Zeit seid.

33. Ich habe euch den Frieden, das Licht des Heiligen Geistes gegeben, damit eure Seele nicht länger im Finstern bleibt.

34. Wie willkommen sind die Kundgebungen, die Ich euch durch das menschliche Verstandesvermögen gewährt habe. Die Inspiration entspringt dem Grunde dieser Herzen wie eine leuchtende Fackel. Sie sind Felsbrocken, die Ich immer mehr bearbeite, um ihnen Gestalt zu geben und zu bewirken, dass ihnen das reinste und klarste Wasser entquillt. Sie sind der Kanal, durch den Ich euch mein Wort gebe.

35. Seht die Quelle, den mächtigen Baum mit seinen Ästen voll guter Früchte, der dem Wanderer seinen Schatten spendet, um euch von euren Leidenschaften, den ehrgeizigen Bestrebungen, euren Versuchungen ausruhen zu lassen. Ihr seid keine Tauben noch Blinde, die beim Vernehmen meiner Worte Mich nicht erkennen. Wenn ihr Mich vernehmt und zulässt, dass dieses Licht in eurer Seele ist, werdet ihr Mich schnell verstehen und werdet Mich für jene zu bitten verstehen, die Mich nicht erkannt haben.

36. Wendet euch der Vergeistigung zu, und ihr werdet erleben, dass die Finsternis eurer Gedanken verschwinden wird und sie von einem schönen Licht erleuchtet werden. Ihr werdet die Inspiration des Vaters empfangen und werdet seine Ausstrahlungen fühlen, damit ihr gegenüber der Menschheit wie ein klarer Spiegel seid. Dann wird sich auf euren Gesichtern die Freude und die Güte gegenüber den anderen widerspiegeln.

37. Wohl dem, der nicht prahlt, wenn er Gutes tut, denn er wird einen Schatz im Jenseits erwerben. Erwartet keine Bezahlung für das, was ihr in meinem Werke tut. Lasst zu, dass Ich es bin, der euch für eure Werke bezahlt.

38. Ich sage euch noch einmal, dass ihr einander lieben sollt; denn obwohl ihr von verschiedenen Rassen und Farben seid, seid ihr in den Augen des Vaters ein einziges Kind.

39. Ihr seid Seelen, die aus dem Vater hervorgegangen sind, denen Ich meine Liebkosung zuteilwerden lasse, und als Meister vertraue Ich euch die Unterweisung an, um eure Fehler zu korrigieren und euch in meine Jünger zu verwandeln.

40. Da Ich euch in der Vergangenheit ein Versprechen gab, erfülle Ich es heute. Ich komme erneut, um euch von dem Schmerz zu erlösen, den ihr verdient habt, und um euch daran zu erinnern, dass ihr einander von Nation zu Nation, von einer Welt zur anderen lieben sollt.

41. Ich habe dich deshalb gerufen, Volk, damit du der Bote meines Friedens, meines Lichtes und meiner Liebe in allen Nationen bist. Ihr seid meine Gesandten, welche die Trompete erschallen lassen sollen, bei deren Ruf die Menschheit erwachen wird. Ihr seid wie eine geistige Glocke, deren Schall in jeder Seele und in jedem Herzen widerhallen soll. So bereite Ich euch derzeit vor, damit ihr das Volk seid, welches allen Orten der Erde Glückseligkeit bringt.

42. Wohl dem, der bei der Erfüllung seiner Mission sein menschliches Leben verliert, denn seine Seele wird voller Seligkeit und Triumph zu Mir kommen.

43. Nach 1950 werde Ich Mich euch weiterhin von Geist zu Geiste kundgeben. Eure Mission wird dann nicht zu Ende sein. Ihr werdet meine Unterweisungen ausüben und werdet wie euer Meister meine Lehre verbreiten. Ihr sollt die guten Jünger sein, welche durch ihr Beispiel lehren und der Menschheit die Frohe Botschaft bringen.

44. Ihr sollt meine Unterweisungen, welche von den "Goldfedern" niedergeschrieben worden sind, in ganzer Reinheit und Klarheit bekannt machen, und aus all diesen Textseiten sollt ihr ein Buch herstellen, um es den Menschen bekannt zu machen. Es ist das Dritte Testament, das in dieser Zeit vom Vater als Heiligem Geist durch das Verstandesorgan des Menschen diktiert worden ist. In ihm gebe Ich euch Silbe für Silbe meine Unterweisungen, damit ihr sie ergründet und zur Anwendung bringt.

Kurz ist bereits die Zeit, in der Ich in dieser Form sprechen werde. Doch wenn ihr zubereitet seid, und euer Herz ein Heiligtum für meine Göttlichkeit ist, werde Ich in euch wohnen.

45. Ich gebe euch meine Unterweisung, damit ihr die Kinder des Lichtes seid. Ich gebe euch meine Weisheit, damit ihr morgen zu Lehrmeistern werdet. Denn ihr sollt jene Menschenscharen empfangen, die erschöpft, hungrig und durstig sind, welche nur einen Leidenskelch geleert haben.

Euch, meinen Jüngern, kommt es zu, jenen bitteren Kelch von ihren Lippen zu entfernen, um ihnen Wohltätiges und Frieden zu geben und sie zum Hafen der Errettung zu führen. Macht euch auf und bildet dabei einen einzigen Körper und habt ein- und denselben Willen, um Mich zu lieben und der Menschheit zu dienen.

46. Blickt nicht auf ihren Makel und ihre Sünde, denn schon in der Zweiten Zeit habe Ich zu vergeben gelehrt. erinnert euch: Als sich die Sünderin Mir zu Füßen niederwarf, sagte Ich denen, die sie verurteilten: "Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein." Da waren jene bestürzt, weil sie die Stimme des Gewissens vernahmen. Und als jene Frau aufblickte, sagte Ich ihr: "Wo sind die, die dich anklagen? Kehre zu deinem Heim zurück und sündige nicht mehr." So sollt auch ihr, geliebte Jünger, eure Mitmenschen nicht richten, denn Ich allein kann eure Handlungen beurteilen.

47. Die Seele muss rein wie eine Schneeflocke zu Mir gelangen. Bereite dich vor, gesegnetes Volk, damit ihr euch nicht verwaist fühlt, nachdem ihr dieses Wort nicht mehr empfangt, sondern Mich in eurem Herzen tragt und mit Mir von Geist zu Geist in Verbindung treten könnt.

48. Zu allen Zeiten habe Ich euch den Weg gezeigt, habe Ich eure Seele erleuchtet, damit ihr in meinem Göttlichen Werke vereint seid.

49. Einige von euch haben das Gesetz erfüllt, das Ich in dieser Dritten Zeit mittels des menschlichen Verstandesvermögens bestätigt habe. Ihr seid das Vorbild gewesen, das Ich der Welt gezeigt habe. Doch andere von euch sind auf dem Wege stehen geblieben.

50. Ihr fragt Mich: "Meister, welches ist der Weg, dem ich folgen soll, um in meinem Leben Verdienste zu erwerben?" Und als Meister, der euch unermüdlich unterrichtet, damit ihr nicht unwissend seid, habe Ich euch das Licht gegeben, habe Ich euch inspiriert und durch euer Gewissen zu euch gesprochen, damit ihr auf meiner Flur arbeitet.

51. Ich gebe euch die Früchte des mächtigen Baumes im Überfluss, damit ihr euch stark fühlt, damit ihr euch unermüdlich anstrengt und arbeitet.

52. Ich habe eure Seele mit meiner Barmherzigkeit überflutet, damit euch nichts fehlt. Ich habe euren Durst und euren Hunger mit der Essenz meines Wortes gestillt und habe euren Händen mein Werk als ein Juwel von unschätzbarem Werte anvertraut.

53. Die einen von euch haben den Weg des Lichtes zurückgelegt, und auf ihm habt ihr euch erquickt. Die anderen sind auf den Abwegen gewandert, und Schmerz und Erschöpfung haben sie in ihrem Leben überfallen.

54. Ich habe meine Erwählten herbeigerufen, ohne bei ihnen auf Rassen, Hautfarben, noch auf gesellschaftliche Klassen oder Stellungen zu sehen — ohne darauf zu achten, ob sie ihre Intelligenz geschult haben oder ungebildete und schwerfällige Verstandesorgane haben. Ich habe sie aus der Welt ausgewählt und sie mit meinem Lichte und mit meiner Gnade zubereitet, um Mich durch ihre Vermittlung kundzugeben. Ich habe Männer, Frauen, Kinder und Erwachsene gerufen, welche der Welt müde und von ihr enttäuscht sind.

Die Frauen, welche einen bitteren Kelch getrunken haben, habe Ich gereinigt, habe sie getröstet und sie in meine Dienerinnen verwandelt. Der Jugend, welche in dieser Dritten Zeit durch die Verdorbenheit der Welt zugrunde geht, habe Ich eine Grenze gesetzt. Ich habe ihr die Speisen meines Tisches beschert und habe sie eingeladen, die Zahl meiner Arbeiter, meiner Jünger in dieser Zeit zu vermehren.

55. Ihr habt euch meinem Dienst geweiht und bittet Mich, dass Ich euch helfe, um zum Ziel der Lebensreise zu gelangen. Ich ermutige euch, helfe euch und stärke eure Seele und euren Körper, damit ihr zu Mir gelangt.

56. Ich habe euch gerettet, wenn ihr nahe daran gewesen seid, in die Abgründe zu stürzen und Beute des hungrigen Wolfes zu werden. Die einen von euch erkennen meine große Liebe zu euch und preisen meinen Namen. Doch die anderen präsentieren Mir nur den Schmerz, den sie sich geschaffen haben.

57. Einige von euch bitten Mich, dass Ich die Tage eures Daseins auf der Erde verlängere, um Mir zu Diensten zu sein. Doch die anderen weisen Mich auf ihre müden Füße und ihr durch die Wechselfälle dieses Lebens verwundetes Herz hin. Doch Ich sage euch: Ich habe euch alle ausgesandt, um diesen Planeten zu bewohnen, damit ihr verdienstvolle Werke für den Aufstieg eurer Seele vollbringt.

58. Wahrlich, Ich sage euch: Ich bin gekommen, um die Sünder zu retten. Die einen von euch haben den Vorsatz, meine Unterweisungen zu befolgen. Doch die anderen leben nach ihrem eigenen

Willen und präsentieren Mir ihren Schmerz. Doch der Vater sagt euch: Erkennt, meine Kinder, dass ihr meine Unterweisungen nicht befolgt und euch deshalb der Schmerz heimsucht, obwohl dies nicht mein Wille ist. Erkennt Elias als unermüdlichen Hirten, der euch auf den Abwegen, im Gestrüpp sucht, um euch erneut zur Schafhürde zu bringen.

59. Er lässt euch in seinen Hirtenarmen ausruhen und bringt euch in meine Gegenwart. Dann bittet er für seine Herde, damit ihr erneut meine Barmherzigkeit, meine Vergebung und meinen Segen empfangt.

60. Worum bittet ihr Mich an diesem Tage, was benötigt ihr, das Ich euch nicht gewähren würde?

Ihr sagt Mir, dass Ich euch vergeben und im Kampfe ermutigen soll — außerdem, dass ihr gelitten habt und Trost braucht. Nichts bleibt von Mir unbeachtet. Ich bin euren Schritten gefolgt und wie ein Dieb in euer Herz eingedrungen, um alles zu erkennen, was in eurem Inneren ist. Alles, worum ihr Mich bittet, soll euch zuteilwerden.

61. Ihr, die ihr meine Gegenwart im Geiste sucht, habt nicht nötig, einen äußerlichen Kult durchzuführen, noch Riten und Zeremonien beizuwohnen. Ihr kommt zu diesen bescheidenen Versammlungsstätten, in denen ihr euch nach meinem Willen versammeln sollt, um euch mein Wort hören zu lassen, und hier richtet ihr euch empor, um Mich zu finden.

62. Ich suche derzeit Seelen guten Willens, die sich meine Apostel der Zweiten Zeit zum Vorbild nehmen. Heute bin Ich nicht gekommen, um Mensch zu werden, und meine Kundgebung ist subtil. Deshalb müsst ihr euch zubereiten und euch läutern, damit ihr jedes Zeichen oder jeden Fingerzeig von Mir wahrnehmen könnt.

63. Nehmt euch Elias zum Vorbild, den unermüdlichen Hirten, welcher kämpft und die Seele der Menschen zubereitet. Helft ihm bei seiner schwierigen Aufgabe und freut euch, wenn ihr eure Gaben entdeckt. Öffnet die Augen der Seele und erblickt schon in dieser Welt die Vollkommenheit anderer — der geistigen Welten.

64. Gebt Mir den Tribut eurer Auftragserfüllung, wie es die hohen Wesenheiten, die Gerechten tun. Erforscht mein Werk nicht oberflächlich, denn dann werdet ihr es nicht verstehen, noch werdet ihr seine Vollkommenheit entdecken. Fasst es als das Dritte Testament auf, das Ich der Menschheit hinterlassen werde, und erinnert euch daran, dass Ich in den vergangenen Zeiten mit der gleichen Liebe zu euch gesprochen habe: Jehova mit seiner Stimme der Gerechtigkeit, wenn Er in der Ersten Zeit zum Volke sprach — danach Jesus mit seinem erlösenden Wort, und heute der Tröstergeist haben die menschliche Seele auf einem einzigen Pfade geführt. Es ist ein- und derselbe Göttliche Geist, welcher zu allen Zeiten über euch erstrahlt ist.

65. Sagt nicht nur dann, dass ihr Mich liebt, wenn ihr Linderung für eure Leiden empfangen habt, und euch danach entfernt. Seht, wie die Blumen ihre Schönheit und ihren Duft bewahren, auch wenn die Witterung rauh ist. So sollt auch ihr Mich lieben — sowohl in den Tagen des Friedens, als auch in denen der Prüfung.

Gleichnis

66. Ein junger Mann befand sich in einem Boot in einem aufgewühlten Meer. Doch trotz der Gewalt der Wellen blieb das Boot ruhig.

Jener Jüngling entdeckte inmitten dieses Meeres zwölf einfache Männer, die als Schiffbrüchige erschienen. Er zog sie in sein Boot und sagte ihnen: "Ich werde euch zum Hafen bringen und euch das geben, was euch fehlt." Jene Männer knieten vor ihrem Retter nieder und dankten ihm. Doch in ihrer Seele fühlten sie sich unwürdig, bei ihm zu sein.

Als der Jüngling sie so erblickte, sagte er ihnen: "Ich komme, um die Sünder zu retten, Ich habe die Armen gesucht, um sie durch meine Gnade reich zu machen. Ich suche die Kranken, um ihnen die Gesundheit zu geben."

Als jene Schiffbrüchigen diese Worte vernahmen, erkannten sie, wer jener Jüngling war, der sie davor bewahrt hatte, in den aufgewühlten Wellen des Meeres umzukommen. Da sagten sie ihm: "Herr, das Licht eines neuen Tages ist für uns und für alle in Not Befindlichen aufgegangen."

Jener junge Mann sagte ihnen: "Ich unterweise euch nun, dies aufgewühlte Meer zu durchqueren." Da staunten jene zwölf, die gerettet worden waren, als sie sahen, dass auf der Bahn jenes Bootes die aufgewühlten Wellen bei der Stimme ihres Retters gelinde und folgsam wurden.

Jene Schiffbrüchigen, welche ein Gebot, ein Gesetz missachtet hatten und die zu Sündern und zu Notleidenden geworden waren, empfanden Reue, und sagten ihm: "Herr, gib uns noch einmal

deine Unterweisung."

Da zeigte ihnen der Herr ein aufgeschlagenes Buch, in welchem eine vollkommene Unterweisung niedergeschrieben war, und sagte ihnen: "Ich vertraue euch nun dieses Boot an, damit ihr die Schiffbrüchigen gerettet." Sie nahmen jenen Auftrag mit Freuden an und gelobten, gehorsam zu sein, um diese Mission zu erfüllen.

Auf der Bahn jenes Bootes wurden die, welche in jenem Meer untergingen, gerettet, und jene Männer waren erstaunt, überzeugt von der Macht, welche jener Herr ihnen verliehen hatte.

Ende des Gleichnisses

67. Der Meister sagt euch in Wahrheit: Ich habe euch in dieser Dritten Zeit gerufen, während die Welt auf den Höhepunkt ihrer Verderbtheit zusteuert, um euch durch jene Lehre, die Ich euch anvertraut habe, in dieses Boot zu retten, damit ihr sie der Menschheit zeigt.

68. Nach dieser Zeit der Unterweisungen werdet ihr fähig sein, eure Mission auf der Welt durchzuführen. Ihr werdet von euren Schutzengeln begleitet sein und werdet Glauben und Recht-schaffenheit als Norm haben. Ihr sollt die Unwissenheit unnachgiebig bekämpfen, doch sollt ihr bei eurer schwierigen Aufgabe, zu unterweisen und zu korrigieren, auch von der Barmherzigkeit und der Geduld Gebrauch machen.

69. Ich verstehe euer Gebet, vernehme eure Bitten und kenne eure Wünsche und Hoffnungen und sage euch: Seid unbesorgt, nichts wird euch fehlen. Ihr werdet für eure geistige Auftrags-erfüllung alle nötigen Hilfsmittel haben, und für die Erhaltung eures Körpers werde Ich euch das geben was ihr benötigt.

70. Ich segne euch an diesem Gnadenmorgen. Euer aufrichtiges Gebet soll wie ein Mantel sein, welcher die Nationen umhüllt, so wie Ich sie jetzt und für immer segne.

Mein Friede sei mit euch!